INHALTSVERZEICHNIS

7	Jorwort zur de	eutschen Erstausgabe 1934 XI	П
7	Torwort zur ei	nglischen Ausgabe 1959 XI	(V
7	Jorwort zur z	weiten deutschen Auflage XXI	Ш
7	Jorwort zur d	ritten deutschen Auflage XX	V
		Erster Teil: Einführung	
	I. Kapitel:	Grundprobleme der Erkenntnislogik	3
		1. Das Problem der Induktion – 2. Ausschaltung des Psychologismus – 3. Die deduktive Überprüfung der Theorien – 4. Das Abgrenzungsproblem – 5. Erfahrung als Methode – 6. Falsifizierbarkeit als Abgrenzungskriterium – 7. Das Problem der Erfahrungsgrundlage (Die "empirische Basis") – 8. Wissenschaftliche Objektivität und subjektive Überzeugung.	
	II. Kapitel:	Zum Problem der Methodenlehre	22
	Zwei	ter Teil: Bausteine zu einer Theorie der Erfahrung	
	III. Kapitel:	Theorien	31
60	IV. Kapitel:	Falsifizierbarkeit	47

V. Kapitel:	Basisprobleme	60
	25. Erlebnisse als Basis (Psychologismus) – 26. Über die sogenannten "Protokollsätze" – 27. Objektivität der Basis – 28. Die Basissätze – 29. Relativität der Basissätze. Auflösung des Trilemmas – 30. Theorie und Experiment – *Zusatz (1968).	
VI. Kapitel:	Grade der Prüfbarkeit	77
	31. Veranschaulichung und Programm – 32. Wie können Klassen von Falsifikationsmöglichkeiten verglichen werden? – 33. Falsifizierbarkeitsvergleich mit Hilfe des Teilklassenverhältnisses – 34. Die Struktur der Teilklassenbeziehung. "Logische Wahrscheinlichkeit" – 35. "Empirischer Gehalt", Implikationsbeziehung, Falsifizierbarkeitsgrad – 36. Allgemeinheit und Bestimmtheit – 37. Logische Spielräume. – Bemerkungen zur Meßgenauigkeit – 38. Der Dimensionsvergleich – 39. Die Dimension einer Kurvenklasse – 40. "Formale" und "materiale" Einengung der Dimension einer Kurvenklasse – *Zusatz (1968). *Zusatz (1971).	
VII. Kapitel:	Einfachheit	97
	41. Ausschaltung des ästhetisch-pragmatischen Einfachheitsbegriffes – 42. Das erkenntnistheoretische Einfachheitsproblem – 43. Einfachheit und Falsifizierbarkeitsgrad – 44. "Geometrische Form" und "Funktionsform" – 45. Die Einfachheit der euklidischen Geometrie – 46. Der Einfachheitsbegriff des Konventionalismus – *Zusatz (1968).	
VIII. Kapitel:	Wahrscheinlichkeit	106
	47. Das Interpretationsproblem – 48. Subjektive und objektive Interpretationen – 49. Das Grundproblem der Zufallstheorie – 50. Die v. Misessche Häufigkeitstheorie – 51. Plan für einen Neuaufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie – 52. Relative Häufigkeit in endlichen Bezugsklassen – 53. Aussonderungen. Unabhängigkeit, Unempfindlichkeit, Belanglosigkeit – 54. Endliche Folgen. Stellenaussonderung und Umgebungsaussonderung – 55. n-Nachwirkungsfreiheit in endlichen Folgen – 56. Abschnittsfolgen. Erste Newtonsche Formel – 57. Unendliche Bezugsfolgen. Hypothetische Häufigkeitsansätze – 58. Diskussion des Regellosigkeitsaxioms – 59. Zufallsartige Folgen. Objektive Wahrscheinlichkeit – 60. Das Bernoullische Problem – 61. Das Gesetz der großen Zahlen (Theorem von Bernoulli) – 62. Bernoullisches Theorem und Interpretationsproblem – 63. Bernoullisches Theorem und Grenzwertsproblem – 64. Elimination des Grenzwertsaxioms. Auflösung des Grundproblems – 65. Das Entscheidbarkeitsproblem – 66. Die logische Form der Wahrscheinlichkeitsaussagen – 67. Wahrscheinlichkeitsmetaphysik – 68. Die Wahrscheinlichkeitsaussagen der Physik – 69. Gesetz und Zufall – 70. Zur Deduzierbarkeit der Makrogesetze aus den Mikrogesetzen – 71. "Formalistische" Wahrscheinlichkeitsaussagen – 72. Zur Spielraumstheorie.	

	Inhaltsverzeichnis	IX
IX. Kapitel	Bemerkungen zur Quantenmechanik	167
X. Kapitel	79. Über die sogenannte Verifikation von Hypothesen – 80. "Hypothesenwahrscheinlichkeit" und "Ereigniswahrscheinlichkeit"; Kritik der Wahrscheinlichkeitslogik – 81. Induktionslogik und Wahrscheinlichkeitslogik – 82. Positive Theorie der Bewährung – 83. Bewährbarkeit, Prüfbarkeit, logische Wahrscheinlichkeit – 84. Bemerkungen über den Gebrauch der Begriffe "wahr" und "bewährt" – 85. Der Weg der Wissenschaft – *Zusatz (1968).	198
*	Anhang	
I. Definition der Dimension einer Theorie		
	lgemeinen Häufigkeitsrechnung in endlichen Klassen.	
III. Ableitung der ersten Newtonschen Formel (für endliche über-		251
	nde Abschnittsfolgen)	234
	ruktionsangabe für Modelle von zufallsartigen Folgen .	236
	ssion eines physikalischen Einwandes	240
VI. Über e	in "nichtprognostisches" Meßverfahren	243
VII. Ergän	zende Bemerkungen zu einem Gedankenexperiment	246
	Neuer Anhang	
Rückb	lick und Vorschau	251
*I. Zwei I	Mitteilungen über Induktion und Abgrenzung, 1933–1934	253
*II. Eine N	sitteilung über Wahrscheinlichkeit aus dem Jahre 1938.	259
*III. Über	den heuristischen Gebrauch der klassischen Definition	
	ahrscheinlichkeit, insbesondere zum Zwecke der Ab-	0//
	des allgemeinen Multiplikationstheorems	264
	le Theorie der Wahrscheinlichkeit	268
	angen der formalen Wahrscheinlichkeitstheorie	298
	2 (1968)	308 309
VI. ODEI	bjektive Regellosigkeit oder Zufälligkeit	303

*VII.	Die Null-Wahrscheinlichkeit und die Feinstruktur der Wahr-				
,	scheinlichkeit und des Gehalts	313			
	Zusatz (1968)	32 8			
*VIII.	Gehalt, Einfachheit und Dimension	329			
	Zusatz (1968)	338			
*IX	Bewährung, das Gewicht der Tatsachenfeststellungen und sta-				
121.	tistische Prüfungen	339			
*X.	Universalien, Dispositionen und Naturnotwendigkeit				
*XI.	Über den Gebrauch und Mißbrauch von Gedankenexperimen-				
2221	ten, besonders in der Quantentheorie	397			
	Zusatz (1968)				
*XII.	Das Experiment von Einstein, Podolski und Rosen. Ein Brief				
2223.	Albert Einsteins aus dem Jahre 1935	412			
_					
Person	nenregister	419			
Sachranistar					